

Studie zu den Vergütungen 2007 der Führungsinstanzen: Zusammenfassung

Im dritten Jahr in Folge hat Ethos die Vergütungen der Führungskräfte der wichtigsten an der Schweizer Börse kotierten Unternehmen untersucht. Während sich die beiden vorgängigen Studien mit den hundert grössten in der Schweiz kotierten Unternehmen befassten, beschränkt sich die vorliegende Studie auf die Gesellschaften des SMI® und des SMIM® per 31. Dezember 2007 (48 Unternehmen).

Das Jahr 2007 ist für die Transparenz im Bereich der Vergütungen ein Schlüsseljahr: Denn seit dem 1. Januar 2007 regelt nicht mehr nur die Corporate-Governance-Richtlinie (RLCG) der Schweizer Börse die Transparenz, sondern auch die neuen Regelungen des Obligationenrechts. Dies macht die Untersuchung der Vergütungen zusätzlich interessant.

Die vorliegende Studie gliedert sich in vier Kapitel. Das erste Kapitel ist der Höhe der Vergütungen gewidmet. Es geht also um die Höhe der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats (VR) und der Geschäftsleitung (GL). Erstmals wird übrigens die Vergütung der höchstbezahlten Person in der Geschäftsleitung (im Allgemeinen des CEO) systematisch getrennt aufgeführt.

Im zweiten Kapitel wird die Entwicklung der Transparenz analysiert. Als Referenz werden dazu nicht nur die Vorschriften des Obligationenrechts, sondern auch jene der internationalen Best Practice hinzugezogen.

Das dritte Kapitel untersucht die Struktur der Vergütungen (fixe und variable Anteile, Barvergütung, Aktien- und Optionszuteilung). Zudem werden wichtige Zusatzinformationen zum Vergütungssystem untersucht: Analyse der Bewertungsmethode für die Aktien und Optionen sowie die Vertragsdauer oder Kündigungsfristen der Arbeitsverträge von Geschäftsleitungsmitgliedern.

Im vierten Kapitel sind die Schlussfolgerungen von Ethos in Sachen Vergütungen für Führungskräfte formuliert. Ethos erwartet insbesondere, dass die Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung zum Vergütungsbericht Stellung nehmen können.

Die verschiedenen Anhänge am Schluss der Studie enthalten die Daten pro Unternehmen sowie die angewandte Methodik.

Das Wichtigste in Kürze

Höhe der Vergütungen

Die durchschnittlichen Beträge der Vergütungen, die 2007 in den 48 untersuchten Unternehmen ausgezahlt wurden:

Verwaltungsrat (VR)

VR-Präsident & CEO:	CHF 10'746'404
Nur VR-Präsident:	CHF 2'110'096
Andere VR-Mitglieder:	CHF 315'840

Geschäftsleitung (GL)

CEO:	CHF 5'449'165
Andere GL-Mitglieder:	CHF 2'578'569

Transparenz der Vergütungen

2007 hat sich die Transparenz der Vergütungen verbessert, dies in erster Linie wegen neuen gesetzlichen Vorschriften (OR 663). Neu ist beispielsweise die systematische Offenlegung der Vergütung der höchstbezahlten Person in der Geschäftsleitung (im Prinzip des CEO).

Einige Unternehmen haben zudem Informationen veröffentlicht, die über das gesetzliche Minimum hinausgehen, zum Beispiel die Beschreibung der Bonusregeln. Diese positive Entwicklung ist teilweise auf den systematischen Dialog von Ethos mit den Unternehmensleitungen zurückzuführen. Hingegen hat nur eine Minderheit der Unternehmen Angaben über die individuellen Vergütungen innerhalb der Geschäftsleitung oder die Referenzgruppe von Unternehmen zum Leistungsvergleich bei der Festsetzung der Vergütungen gemacht.

Struktur der Vergütungen

Bei der Mehrheit der Unternehmen machen Aktien und/oder Optionen einen bedeutenden Teil der Vergütungen aus. Trotzdem ist die definitive Zuteilung der Titel nach Ablauf der Sperrfrist nur selten von Leistungszielen abhängig, wie dies von der internationalen Best Practice gefordert wird.

Obwohl Fortschritte gegenüber dem Vorjahr festzustellen sind, werden verschiedene Best-Practice-Regeln noch nicht eingehalten. So bewertet zum Beispiel ein erheblicher Teil der Unternehmen die zugeteilten Aktien/Optionen nach dem Steuer-, anstatt dem Marktwert.